

1700 1700

ca

1700 1700

URFILM 31/1982 № 299 - 22 = 1,1
 300 - 36 = 1,2
 301 - 28 = 1,3
 302 - 22 = 1,4

Sächsische Landesbibliothek Dresden

Handschrift Mus. 3362-K-1,1 bis 1,4
 Druck

Benutzungsbedingungen:

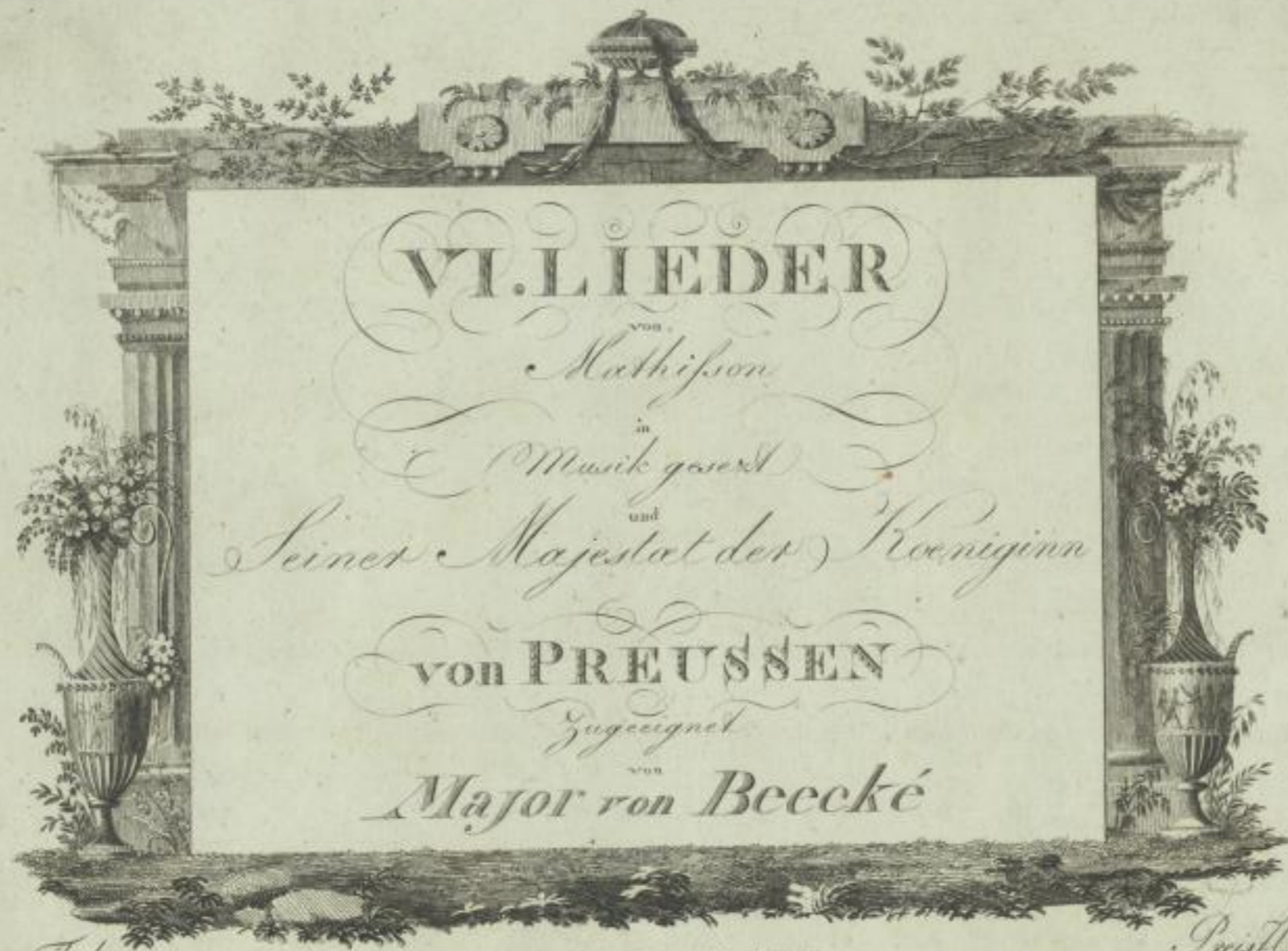
- Von Veröffentlichungen mit Forschungsergebnissen, die auf dem Studium der vorliegenden Quelle beruhen, ist durch den betr. Autor ein Freixemplar (Belegexemplar) unverzüglich der Bibliothek zuzuleiten.
- Jede Anfertigung von Kopien der Quelle, auch handschriftlicher Art, setzt die Unterzeichnung einer Verpflichtung voraus.
- Publikationen der Quelle selbst erfordern die Genehmigung der Bibliotheksleitung. Diesbezügliche Anträge sind zum frühestmöglichen Termin schriftlich einzureichen.

Benutzer der Handschrift/des Druckes:

Datum	Name und Adresse des Benutzers	Art der Benutzung (eingesehen, verglichen, teilweise oder ganz ab- geschrieben usw.)	Zweck der Benutzung: Hinweise oder neue Ermittlungen zur vorliegenden Quelle

III 9 260 1 008 01





3^{er} Theil.

Augsburg in der Danbarschen Musik Handlung
229

Preisfl.

92
1093

Mus. 3362-K-1,3

Sächs.
Landes-
BIB.

Allerdurchlauchtigste Großmüchtigste Königin,
Allergnädigste Königin und Frau:

Euer Königlichen Majestät Beyfall kan die Bescheidenheit selbst
stolz machen; stolz ward ich bey der entzückenden Nachricht, Eure Königliche
Majestät hätten über meine Lieder aus Mathison Wohlgefallen bezeigt. Dieser Beyfall war
meiner Herzens höchster Wunsch und seine Erfüllung beglückt mich unaussprechlich.


Unfähig meine Empfindungen darüber lebhafter als mit der allerunterthänigsten Bitte auszudrücken,
dass Eure Königliche Majestät dieses Heft neuer Lieder als ein Merkmal meiner
allertiefsten Ehrfurcht und Submission anzunehmen geruhen wollen, ersterbe ich

Euer Königlichen Majestät
allerunterthänigst gehorsamster
Beerke - Major.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

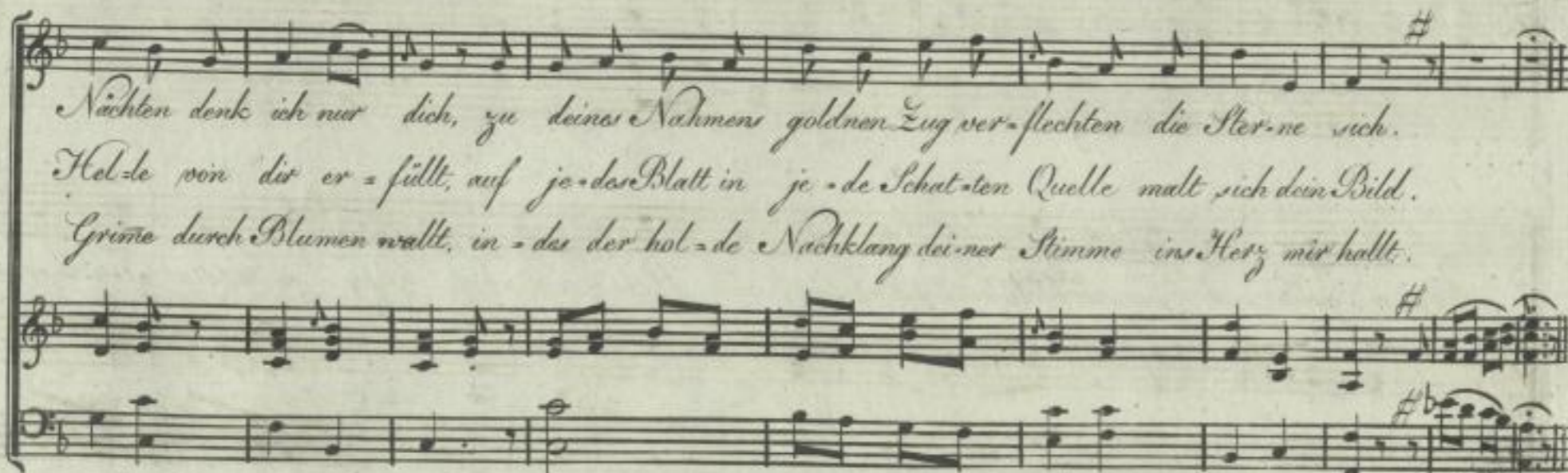
N^o 1.

Erinnerungen



Mäßig geschwind mit frohem Ausdruck

Am See-gestad in lau-en Vollmonds
Die Wildnißgläryt in un-ge-wohnter
Gern wandte ich, wo Er-len-be-dies



Nächten denk ich nur dich, zu deines Nahmens goldnen Zug ver-flechten die Ster-ne sich.
Hel-le von dir er-füllt, auf je-das Blatt in je-de Schat-ten Quelle malt sich dein Bild.
Grüne durch Blumen waltt, in-des der hol-de Nachklang dei-ner Stimme ins Herz mir haltt.

Grazioso

Gern weil ich Grazi-e, wo du den Hügel hi-nab-ge-schwebt, leicht wie ein Ro-senblatt auf Zephirs Flügel vo-

Erste Bewegung

ri-ber bebt, am Hügel dort be-kränzt ich dir um-flo-sen von A-bend-glut mit

Immer-grün und jungen Blüten spro-sen den Pal-mon-hut. Bey je-dem Feu-er-

cres.

lento

warm in Felsen stü-ken, als ob die Fe-en da Tan-ze web-ton rieft du voll ent-

zücken wie schön! wie schön wo-hin ich blick und geh, erblick ich im-mer

den Wie-sen-plan wo wir der Berge Schnee mit Purpur schimmer be-leich-tet sahn! ihr

schmelzend Märlied klag-te Phi-lo = me - le im U - fer - hain, da flecht ich dir im Blick die ganze

See - le: ge - denke mein da flecht ich dir im Blick die ganze See - le - ge - den - ke mein im

tando Ferma. erste Bewegung.

Blick die ganze See = le: ge - den - ke mein.

N^o 2. *Andante con affetto*

Sehnsucht

5

von Mathison.

Got - tes Däm - rung ist schön Won - ne der

See - li - gen tönt dein Ab - end - ge - sang flö - ten - de Nach - ti - gall

Minore. und es hül - let mein Au - ge in den Schleyer der Weh - muth sich
Minore.

un poco rallentando

die du liebest, ist fern flüstert mein Ge-ni-us

un-ter Er-len des Bachs wandelt die trauren-de weilt im dämern-den Schatten

Majore

wo die Zähre der Tren-nung sann Lau-ra, Laura ist fern o mein Ge-ni-us

flüster ihr flüster ihr: sanft wie du denket der ent-fern-te dein und es

Minore

hüllet sein Au-ge in den Schleyer der Weh-muth sich und es hüllet sein Auge

pp

in den Schleyer der Weh-muth sich.

f

3
No. 3. Mäßig, mit frohem Ausdruck.

An Laura

von Mathison.

Freud, um - bli - he dich auf al - len weegen schöner als

sie je die Un - schuld fand See - len - ruh das Himmels be - ster See - gen walle dir wie Früh - lings

Hauch ent - ge - gen bis zum wie - der - sehn im Licht ge - wand

Andante

läch=lend wird der Se=rapp nie=der schweben der die Pal=me der Ver=gel=tung

trägt aus dem dunklen Thal zu je=nom Le=ben dei=ne schö=ne See=le zu er=he=ben

wo der Richter unf=re Tha=ten wägt O dan tö=ne Gottas ern=ste

Wa-ge Won-ne dir von je-dom Mißklang frey und der Freund an dei-nem Gra-be sa-ge:

lentando *Primo tempo* *Adagio*
Glük-li-che! der ley-te deiner Ta-ge, war ein Son-nen un-ter-gang im May Glück-li-che der

ley-te deiner Ta-ge war ein Son-nen un-ter-gang im May.

N^o 4

Das Dorff.

11

von Mathisson

Nicht zu
geschwind aber
freudig und raif

Da liegt es still im sa-ten grünen

p *f* *p* *p*

This system contains the first three staves of the piece. The top staff is the vocal line, the middle is the right-hand piano part, and the bottom is the left-hand piano part. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 6/8. Dynamics include piano (*p*) and forte (*f*).

Tha-le das Dörffgen von Ge-büsch umkränzt die Dächer roth, von A-bend

p

This system contains the next three staves. The lyrics continue across the vocal line. A piano (*p*) dynamic is indicated at the start of the piano accompaniment.

dämrunge Strahle der durch die Lin den wipfel glänzt der durch die Linden wipfel glänzt

This system contains the final three staves of the piece. The lyrics conclude with the phrase 'wipfel glänzt'.

dort wohnt in niedrer, wein um rankter Hüte von Gottes Englen

p

ralentando *I^o tempo*

stets umschreibt, ein Mädchen ein Mädchen seiner, fromer deutscher Sit-te für

die mein Herz im stil-len bebt sie kümmert nicht der goldnen Stadt ge-

p

Himmel, nicht eit-ler Mo-de flit-ter-glanz des May-be-blüm-te Garten ist ihr

Himmel, ihr ganzer Schmuck ein Weil-chen Kranz.

Sie tanzt, wann durch den Hain das Frühl. schimert zum Beet wo Ros, an Rosse glüth

pflückt ei-nen Strauß von Sil-ber-Thau be-stimmert O Wofs! und singt dein-

Majen Lied und wann die milde Früh-linge Ab- bend

stil-le vom Thau-ge-wölke nie-der fließt, horcht sie am Bach dem Trauer Lied der


 Cyril le daß durch die Däm̄rung sich er - geufot


 freut je des Strauches sich, und je - der Quel - le, auf ihrer kleinen Schäferflur


 und je - des Blümchens je - der Prafen - stel - le die hol - de Toch - ter der Na - tur

un poco Adagio *Precitando*

Ver - le - be deine schönen Le - bens Ta - ge du gu - tas

Cantabile

Primo tempo

frommes Mädchen da! du gu - tas frommes Mäd - chen, du! bis zu der Sterbe Stun - de

dumppfen Schla ge in Freud und Scherz und See len Ruh, ver - le - be deines

schönen Le-bens Ta-ge, du gu-tas, frommas Mädchen, du: bis zu der Sterbe Stun-de

dum - pfen Schla - ge in - Freud, und Scherz und See - len Ruh in Freud und Scherz und

See - len Ruh.

No. 5.

An Lauras Bildniß

von Mattheson

Langsam mit andächtigen Gefühl.

Wenn dun-ke-l mei-nen

Pfad um-hüllt werd, ich mit hei-li-gen ent-zü-cken und Abndung vol-ler

Ruh, o Bild an die be-kom-me Brust dich drücken.

Dañ wird wie Früh - lings Mor - gen - schein des Glaubens Klarheit mich um - ge - ben

und mäch - ti - ger durch mein Ge - bein des Himmels vor Em - pfin - dung be - ben.

Dich soll einst O ge - lieb - tes Bild

in der Ver = wesen = gung stil = len Gründen in mei = nes Her = zens Staub - - ge = hüllt

der Auf = fer steh = ung mor = gen finden der Auf = fer steh = ung mor = gen fin = den

cres.

p

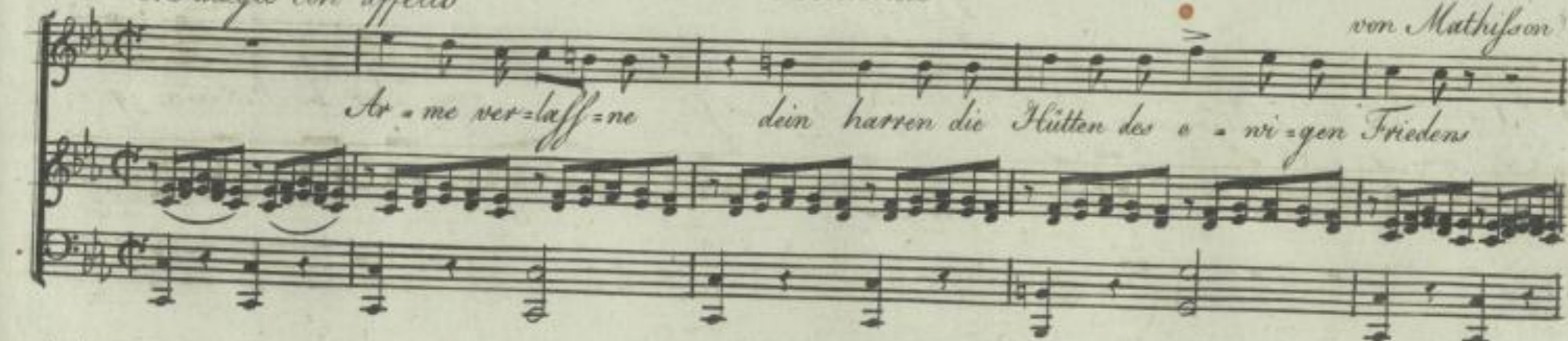
N^o 6. Adagio con affetto

An eine Leidende

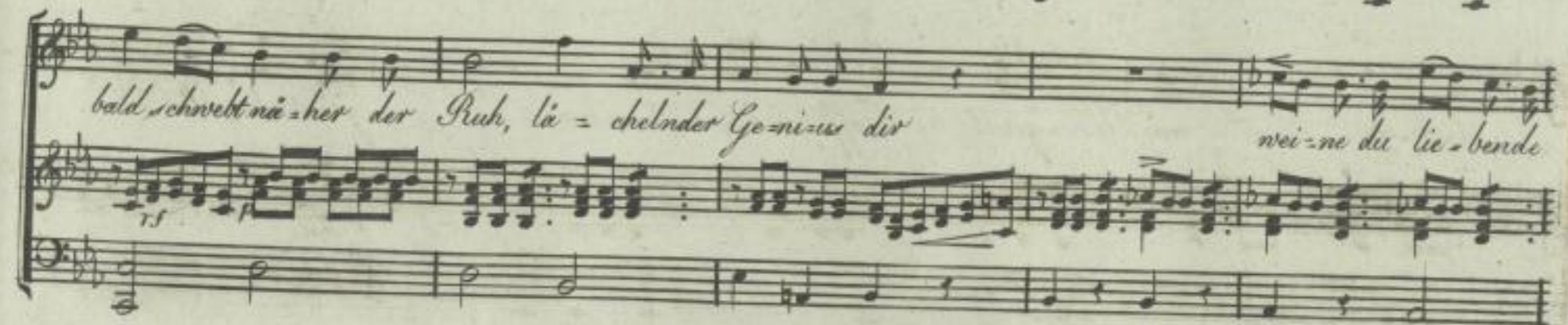
21

von Mathysson

Ar - me ver - lass - ne dein harren die Hütten des o - ni - gen Friedens



bald schwebt nä - her der Ruh, lä - chelnder Ge - ni - us dir wei - ne du lie - bende



nicht wei - ne nicht bald tönt der Vol - len - - dung tri - umph Lied



bald der En-gel Ge-sang der dich Schwester be-grüßt ü-ber die Ster-nen, ge-

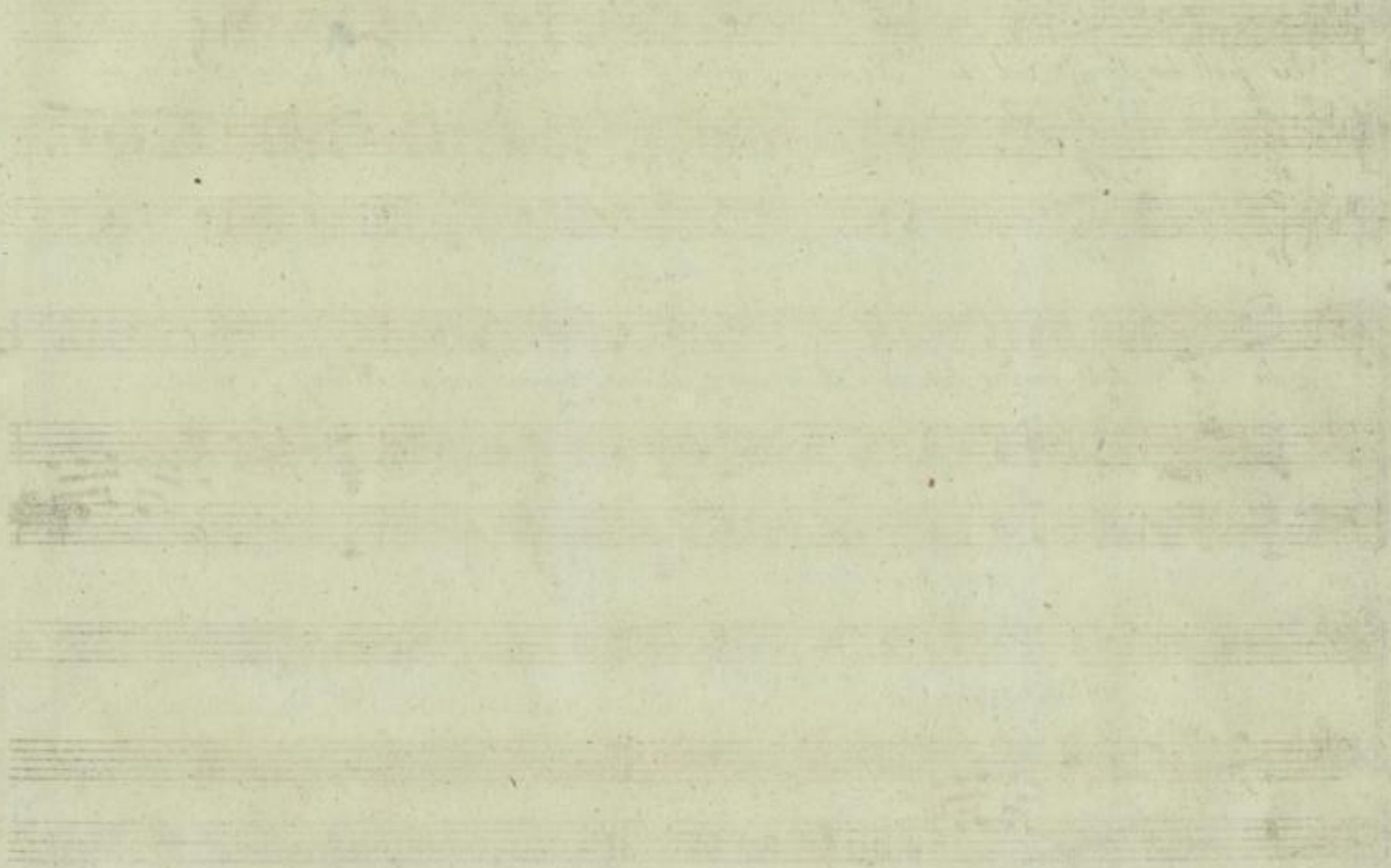
lieb-te, am Ur-quell der Kraft und des Le-bens grünt die Pal-me *p dol.*

grünt - die Pal-me die dañ dich un-ter himmli-schen krönt am

Ur-quell der Kraft und des Le-bens grünt - die Pal-me grünt die Pal-me
 die dich un-ter himmli-schen Kränzt, un-ter himmli-schen Kränzt.

sp *sp* *sp*

p



162
K. 10

Geo. Köhler
Buchbinder
Königs- u. 7L.
Gr. Marktstr.



SLUB DRESDEN



3 1644045

M